

Die SBB fährt gut mit IT-Ressourcen auf Abruf.

..... T - Systems



Die clevere Schiene: Kapazitäten ausbauen und Kosten sparen.

Seit mehr als 10 Jahren vertrauen die Schweizerischen Bundesbahnen SBB auf ihren ICT-Provider T-Systems. Damals hat die SBB erstmals ihre IT an die später von T-Systems übernommene ATAG-debis Informatik ausgelagert. Mit der Neuausschreibung des Outsourcing-Vertrags im Jahr 2005 verfolgte die SBB verschiedene Ziele. Neben Kostensenkungen, mehr Transparenz und Flexibilität strebte sie auch eine Technologiepartnerschaft an, um die internen Entwicklungen ad hoc mit modernen Systemen unterstützen zu können. Alle diese Wünsche erfüllt T-Systems nun mit einer Vielzahl von Services. So liegt etwa die Verantwortung für die gesamten zentralen Datacenter-Infrastrukturen wie Mainframe, Datenbanksysteme, Storage, Security-Einrichtungen und die Serverfarmen inklusive Katastrophenvorsorge bei T-Systems. Ebenso verantwortet T-Systems die Plattform für E-Mail- und Teamdienste. Mit der Nutzung der Dynamic Services von T-Systems beschreitet die SBB einen weiteren fortschrittlichen Weg, um IT-Ressourcen, Innovationsfähigkeit und Kosten in das bestmögliche Verhältnis zu bringen. Sie profitiert dabei von uneingeschränkter Flexibilität in Bezug auf Rechenleistung.

Auf einen Blick.

- Full-Service Outsourcing
- Flexible, variable Bereitstellung von IT-Rechenleistung durch Dynamic Services
- Dynamisches, benutzerabhängiges Verrechnungsmodell
- Keine kostenintensiven IT-Überkapazitäten

Die Referenz im Detail.

Der Kunde. Modern, dynamisch, kundenorientiert – diesen Eindruck gewinnt man schnell von den Schweizerischen Bundesbahnen. Über 322 Millionen Fahrgäste und knapp 54 Millionen Nettotonnen Güter sind jedes Jahr mit der SBB unterwegs. An mehr als 800 Bahnhöfen und Stationen halten die Züge im Stunden- oder Halbstundentakt. Knapp 28.000 Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr für einen sicheren und pünktlichen Bahnbetrieb. Dabei gilt der Anspruch an Modernität und innovative Lösungen nicht nur fürs Schienenverkehrsnetz, sondern auch für die gesamte IT.

Die Anforderung. Stillstand ist für einen modernen Verkehrsbetrieb wie die SBB naturgemäss ein Fremdwort. Innovationsfähigkeit und Technologiekompetenz, diese Faktoren sind für SBB-IT mit Umsetzung der Sourcing-Strategie in den Fokus gerückt. Die SBB möchte einen nachhaltigen Betrieb des Eisenbahnnetzes unter Einbeziehung technologischer Entwicklungen sicherstellen. Zum ökonomischen Gesamtsystem „öffentlicher Verkehr in der Schweiz“ gehört auch, Lastspitzen in der Rechenleistung möglichst kostengünstig abzufangen. Denn im Alltagsgeschäft wird für Prozessoptimierung und andere aussertourliche Vorgänge regelmässig eine um bis zu 80 % höhere Rechenleistung benötigt. Beispielsweise müssen relativ kurzfristig Systemressourcen für Entwicklungs- und Testumgebungen mit den verschiedensten Betriebssystemen zur Verfügung stehen. Für die künftige Partnerschaft mit dem ICT-Provider steckte sich die SBB das ehrgeizige Ziel, die Rechenkapazitäten bei voller Kosten- und Leistungstransparenz jederzeit flexibel erhöhen und zurückfahren zu können und sie zu möglichst niedrigen Betriebskosten zu realisieren. Eine weitere Anforderung war die kostengünstige Plattform-Lösung für die Konzern-Kommunikation.

Die Lösung. Neben technischem Know-how brachte T-Systems die genaue Kenntnis der Geschäftsprozesse der SBB und die Analyse aller Anforderungen ein. Um den Knoten „Kosten runter – Leistung rauf“ zu lösen, suchte man nach einer Standardlösung mit ausreichend Freiraum und flexibel steuerbaren Kapazitäten – und fand sie in Dynamic Services. So betreibt T-Systems heute die zentralen Datacenter-Infrastrukturen, wie Mainframe, Datenbanksysteme, Storage und Serverfarmen für die SBB im T-Systems eigenen Rechenzentrum. Wartung und Monitoring durch T-Systems sorgen für einen dauerhaft zuverlässigen störungsfreien Betrieb. Für den Notfall wurde ein Disaster-Recovery-Konzept entwickelt, das auf den beiden geografisch getrennten, gespiegelten Rechenzentren basiert. Falls notwendig, springt das eine für das andere ein. Dank dieser T-Systems-Gesamtleistung kann sich die SBB auf Hochverfügbarkeit verlassen.

Durch die dynamische Partitionierung von Prozessoren, Speicher und I/O-Kanälen erhält der Kunde immer genau die IT-Infrastruktur, die er aktuell benötigt. Innerhalb von drei Tagen kann er zusätzliche Kapazitäten über die Server von T-Systems dazu bestellen und innerhalb eines Arbeitstages wieder kündigen. T-Systems stellt die Dynamic-Services-Server in unterschiedlichen und variablen Leistungsklassen bereit: für Entwicklungsbedürfnisse mit niedrigem Service Level und für produktive Einsätze mit anspruchsvollem Service Level.

Ausserdem nutzt SBB mit Dynamic Services for Microsoft® Exchange rund um die Uhr die kostengünstige Lösung zur flexiblen Verrechnung der Messaging- und Collaboration-Plattform von T-Systems – inklusive BlackBerry- und OneBridge Mobile-Integration. Diese Lösung, mit rund 30.000 Mailboxen, zählt zu den grössten – und kostengünstigsten – Plattformen der Schweiz.

Der Kundennutzen. T-Systems bietet der SBB mit Dynamic Services ein Betriebsmodell für die IT-Infrastruktur, das nicht mehr an physische Limits gebunden ist, sondern dynamisch und zeitnah den aktuellen Leistungsanforderungen gerecht wird. In einer reibungslosen Zusammenarbeit zwischen T-Systems und SBB lässt sich die IT bei Lastspitzen flexibel dem tatsächlichen, aktuellen Bedarf anpassen, ohne dass dauerhaft ungenutzte Überkapazitäten vorgehalten und bezahlt werden müssen.

Die Kosten folgen dem Prinzip Pay-per-Use bei einer definierten, maximalen Anzahl aktiver Anwender im Monat. Das Einsparpotential dieser Dynamic-Services-IT-Infrastruktur liegt bei bis zu 30 % der Kosten im Vergleich zu einer konventionellen, dedizierten IT-Lösung. Auch kundenseitige Investitionen in Hard- oder Software entfallen.

Die Vorteile.

- Komplett-Outsourcing mit Dynamic-Services-Anteilen
- Alles aus einer Hand
- Dynamische Kapazitätsanpassung und Erhöhung der Rechnungsleistung
- Keine dauerhaften, ungenutzten Überkapazitäten
- Keine fixen, kundenseitigen Investitionen in Hard- oder Software
- Kostenreduktion auf die effektiven Verbrauchsmengen gegeben durch ein dynamisches Preismodell
- Bis zu 30 % Kostenersparnis im Vergleich zu einer konventionellen Lösung
- Nach oben offenes, zukunftssicheres, erweiterbares IT-System



 **SBB CFF FFS**

Kontakt:

T-Systems Schweiz AG
Industriestrasse 21
3052 Zollikofen
Telefon: 0848 11 22 11
www.t-systems.ch

Herausgeber:
T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main